

● **Medienmitteilung**

Martigny, 30. August 2018

---

## Nant de Drance: Die ersten Tests stehen vor der Tür

**Der Bau des Pumpspeicherkraftwerks Nant de Drance (VS) schreitet zügig voran. Ende 2018 beginnen die Tests der ersten Maschinengruppe. Deren Inbetriebnahme ist für Herbst 2019 geplant. Das gesamte Kraftwerk wird 2020 vollständig betriebsbereit sein. Mit der installierten Gesamtleistung von 900 Megawatt und der extrem hohen Flexibilität ist Nant de Drance perfekt auf die Anforderungen in der neuen Energiewelt ausgerichtet. Das Pumpspeicherkraftwerk wird zu einem zentralen Instrument für die Stabilität des schweizerischen und europäischen Stromnetzes.**

Der Bau des Kraftwerks befindet sich auf gutem Wege. Zurzeit konzentrieren sich die Arbeiten auf die Maschinenkaverne, wo die Montage der sechs Maschinengruppen mit einer Leistung von je 150 MW im Gange ist. Ein wichtiger Meilenstein wird Ende 2018 erfolgen: Nach Abschluss der Montage der ersten Maschinengruppe kann Nant de Drance zur ersten Testphase übergehen. Die Inbetriebnahme dieser ersten Maschinengruppe beginnt im Frühling 2019 und wird rund sechs Monate dauern. Die Inbetriebnahme der restlichen fünf Maschinengruppen erfolgt etappenweise bis im Sommer 2020. Ab diesem Zeitpunkt schliesslich wird das Pumpspeicherkraftwerk voll betriebsbereit sein, respektive Energie produzieren und speichern. Die Vorbereitung dieser Betriebsphase läuft ebenfalls bereits auf Hochtouren. Die Projektleitung Nant de Drance wurde verstärkt, damit der Übergang von der Bauphase zur Bewirtschaftung unter optimalen Bedingungen verlaufen kann.

### **Ein zukunftsgerichtetes Kraftwerk**

Die Aktionäre der Nant de Drance AG – Alpiq (39 %), SBB (36 %), IWB (15 %) und FMV (10 %) – investieren rund zwei Milliarden Franken in den Bau des Pumpspeicherkraftwerks. Die Investition wird von einer langfristigen Vision getragen und ist eine Antwort auf die Herausforderungen der zukünftigen Stromversorgung. Mit einer Gesamtleistung von 900 MW sind die sechs Maschinengruppen von Nant de Drance in der Lage, je nach Bedarf in kürzester Zeit bedeutende Mengen Strom zu produzieren respektive in Form von Wasser zu speichern. Angesichts der Zunahme der neuen erneuerbaren Energien und der daraus resultierenden unbeständigeren Stromproduktion wird diese hohe Flexibilität entscheidend sein. Mit der Regelenergie, welche Nant de Drance bereitstellen wird, können Stromproduktion und –verbrauch ausgeglichen werden. Das Pumpspeicherkraftwerk wird so zu einem zentralen Element, um die Stabilität des europäischen Stromnetzes zu gewährleisten und für die Versorgungssicherheit in der Schweiz .

Weitere Informationen zu Nant de Drance finden Sie auf der Website: [www.nant-de-drance.ch](http://www.nant-de-drance.ch)

**Nant de Drance SA**

Chemin du Gilloud 3  
CH-1920 Martigny

[www.ndd-sa.ch](http://www.ndd-sa.ch)

**Medienkontakt Nant de Drance SA:**

Christel Varone

Tel.: +41 21 341 22 77

E-Mail: [media@nant-de-drance.ch](mailto:media@nant-de-drance.ch)

**Nant de Drance in Kürze**

Das Projekt Nant de Drance umfasst den Bau eines Pumpspeicherkraftwerks in einer Felskaverne zwischen den zwei bestehenden Speicherseen Emosson und Vieux-Emosson im Wallis. Mit einer installierten Gesamtleistung von 900 Megawatt wird das Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance zu einem zentralen Instrument für die Stabilität des schweizerischen und europäischen Stromnetzes. Für den Bau, die Inbetriebnahme und den Betrieb des Pumpspeicherkraftwerks ist Nant de Drance SA, bestehend aus den Partnern Alpiq (39 %), SBB (36 %), IWB (15 %) und FMV (10 %), zuständig.